

## Schulnachrichten.

### I. Verfügungen des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums.

1869. 10. April: Die an einem Gymnasium beschäftigten Schulamts-Candidaten haben ihr Probejahr in der Regel an einem und demselben Gymnasium abzuhalten.
16. April: Dem Schulamts-Candidaten Julius Scheltz ist die Abhaltung seines Probejahrs an dem hiesigen Gymnasium gestattet.
12. April: Die Lehrer werden aufgefordert, ihr Mobiliar zu versichern.
5. Octbr.: Dem Schulamts-Candidaten Dr. Bernhard Fahland wird gestattet, an dem hiesigen Gymnasium sein Probejahr abzuhalten.
8. Octbr.: Bei den Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commissionen sind nur zwei Nachprüfungen gestattet.
1870. 3. Jan.: Wiese Darstellung des höheren Schulwesens in Preuszen 1864—1868 wird empfohlen.
10. Jan.: Die Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, welche von dem naturwissenschaftlichen Vereine für Sachsen und Thüringen herausgegeben wird, wird empfohlen.
13. Jan.: Auf Euler und Eckler Sammlung der das Turnwesen in Preuszen betreffenden Verordnungen wird aufmerksam gemacht.
5. März.: Der Verein deutscher Zeichenlehrer beabsichtigt eine Ausstellung für Zeichenunterricht im April d. J. zu Berlin. Das Programm dieser Ausstellung wird mitgeteilt.

### II. Lehrmittel.

Aus der Privat-Canzlei Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen erhielt das Gymnasium als Geschenk Sr. Königl. Hoheit die Fortsetzung von Berghaus pommerschem Landbuch.

Von dem Königl. Hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

- 1) Urkunden und Actenstücke zur Geschichte Friedrich Wilhelms des Großen. Bd. 5.
- 2) Scriptores rerum Prussicarum. Bd. 4.

Von unbekannter Hand „Aus dem Nachlasse des Generals v. Könnertitz.“

Herr Proviant-Amts-Controleur Pleusz zu Osnabrück hat der Schule eine Karte des Reg.-Bez. Stettin von Rappard überwiesen.

Für alle diese Geschenke spreche ich Namens des Gymnasiums ehrerbietigsten und ergebensten Dank aus.

### III. Lehrverfassung.

In den Pensen der einzelnen Klassen, so wie in den eingeführten Schulbüchern ist keine wesentliche Veränderung eingetreten.

Gelesen sind im verflossenen Schuljahre:

- 1) im Lateinischen:
    - in Prima: Cic. de Oratore I., Cic. pro Sestio, Cicero's Orator, Tacitus Agricola, Horaz Oden. Privatum Livius 6—10;
    - in Secunda: Cic. de imp. C. Pompeji und Cic. pro Roscio Amerino Virgil Aeneis 9. 6. Sallust Catilina;
    - in Obertertia: Caesar de bello Gallico und Abschnitte aus Ovid's Metamorphosen;
    - in Untertertia: einige Bücher des Curtius und Abschnitte aus Ovid, nach Siebelis Tirocinium.
  - 2) Im Griechischen:
    - in Prima: Demosthenes philippische Reden und die Rede de Corona. Hom. Ilias 1—12; Sophocles Ajax und Antigone;
    - in Secunda: Xenophon's Memorabilien und Hom. Od. Buch 13 bis Ende;
    - in Ober- und Untertertia: Xenophon's Anabasis.
  - 3) Im Hebräischen:
    - in Prima: 1. Samuelis und Psalmen.
  - 4) Im Französischen:
    - in Prima: Corneille Cid und Molière les précieuses ridicules;
    - in Secunda: Montesquieu sur la grandeur etc.
  - 5) Im Englischen ist in Prima das Sketchbook von Washington Irving und Shakspeare's Hamlet gelesen.
- Am Zeichnen haben aus Prima, Secunda und Tertia 25 Schüler Teil genommen.

#### IV. Abiturienten.

Unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrates Herrn Dr. Wehrmann wurde am 19. März, am 24. September und am 4. März hier eine Maturitätsprüfung abgehalten. Es wurden in diesen 3 Terminen für reif erklärt:

1. Ernst Georg Richter aus Tribnow, Sohn eines verstorbenen Predigers zu Tribnow. Ist Soldat geworden.
2. Edmund Karl Ferdinand Heller aus Salmo, Sohn eines verstorbenen Gutspächters zu Salmo. Beabsichtigte in die militairische Laufbahn einzutreten.
3. Isidor Golde aus Colberg, Sohn eines jetzigen Volksanwalts in Berlin. Studirt Jura in Berlin.
4. Otto Ferdinand Retzlaff aus Greiffenberg, Sohn eines hiesigen Oeconomen. Ist in die militairische Laufbahn eingetreten.
5. Karl Eugen Julius Busch aus Bandekow, Sohn eines verstorbenen Predigers in Bandekow. Studirt Theologie in Halle.
6. Karl Julius Wilhelm Neubauer aus Camin, Sohn eines hiesigen Kreisgerichts-Secretairs. Studirt in Halle Theologie und Philologie.
7. Richard Gustav Dan aus Alt-Vietz bei Danzig, Sohn eines dortigen verstorbenen Rittergutsbesitzers. Hat sich dem Forstfach gewidmet.
8. Johannes Karl Louis Bürger aus Neukirchen, Sohn des Herrn Prediger Bürger zu Neukirchen. Studirt in Halle Theologie.
9. Karl August Gustav Wetzels aus Plathe, Sohn des Herrn Prediger Wetzels in Plathe. Studirt in Leipzig Theologie.
10. Hans Philipp von Vosz aus Prenzlau, Sohn des Königl. Kreisgerichts-Directors Herrn von Vosz zu Naugard. Studirt in Berlin als Zögling der Pépénière Medicin.

11. Karl Gustav Julius Schmurr aus Greiffenberg, Sohn des hiesigen Stadtsecretair Herrn Schmurr. Studirt in Halle Mathematik.
12. Paul Albert Grawitz aus Zerrin, Sohn eines Gutsbesitzers auf Mittelhagen. Studirt in Berlin Medicin.
13. Johannes David Kanitz aus Dramburg, Sohn eines dortigen Lehrers. Studirt in Berlin Philologie.
14. Eduard Wilhelm Johannes Puchstein aus Camin, Sohn des dortigen Sanitätsrates und Kreisphysicus Herrn Dr. Puchstein. Wird Soldat.
15. Karl August Krüger, Sohn eines verstorbenen Gutsbesitzers auf Tonnebuhr. Wird in Leipzig Philologie studiren.
16. Ludwig Heinrich Anton Cleve aus Lekow, Sohn eines dortigen Rittergutsbesitzers. Wird sich dem Forstfach widmen.
17. Gustav Johannes Martin Kuhse aus Sellin, Sohn des dortigen Predigers Herrn Kuhse. Wird in Halle Theologie studiren.
18. August Karl Albert Ebert aus Greiffenberg, Sohn eines hiesigen Bäckermeisters. Wird in Berlin Medicin studiren.
- Von diesen Abiturienten sind Bürger und Dan von dem mündlichen Examen dispensirt worden.

Aufgaben für die schriftliche Abiturienten-Prüfung Mich. 1869:

- I. Deutsch: Ist Napoleon zu den groszen welthistorischen Männern zu rechnen?
- II. Lateinisch: *Ut quis egregius orator fiat, magnis et a natura et a doctrina subsidiis ornatus esse debet.*

III. Mathematik:

- a) Eine math. Reihe hat 5 Glieder. Die Summe vom Anfangs- und Endglied ist um 10 kleiner als die Summe der mittleren Glieder, und das Product aller Glieder ist = 58240. Wie heisst die Reihe?
- b) Von 2 Städten C und D, welche 49 Meilen von einander entfernt sind, gehen 2 Personen A und B zu gleicher Zeit einander entgegen; sie treffen zusammen, nachdem sie so viele Tage gebraucht haben, als die Anzahl der von beiden zusammen täglich zurückgelegten Meilen beträgt. Wenn nun A beim Zusammentreffen 21 Meilen zurückgelegt hat, wie viele Meilen macht jeder täglich?
- c) Von einem  $\triangle$  ist ein Winkel, das Verhältnisz der beiden einschliessenden Seiten und die Höhe zur dritten gegeben: es sollen die Seiten des  $\triangle$  berechnet werden.
- d) Ein  $\triangle$  zu zeichnen, von welchem eine Höhe gegeben ist und die Transversale zu den beiden andern Seiten.

Aufgaben für die schriftliche Abiturienten-Prüfung Ostern 1870.

- I. Deutsch: In wiefern ist die Herrschaft der Hohenstaufen für Deutschland nachtheilig gewesen?
- II. Lateinisch: *Adumbretur historia bellorum, quibus Romani post cladem Alliensem imperium Italiae assecuti sunt.*

III. Mathematik:

- a) Die Radien zweier Kugeln differiren um  $d'$ , die Volumina um  $c'$ , um wie viel differiren die Oberflächen?
- b) Ein  $\triangle$  zu zeichnen, von welchem der Radius des umschriebenen Kreises, eine Höhe und die Differenz der Winkel gegeben ist, welche an der zur Höhe gehörenden Seite anliegen.
- c) Die Summe der Quadrate der 7 Glieder einer arithmetischen Reihe ist = S, die Differenz der Glieder = D: wie heisst die Reihe?
- d) Es will jemand 15 Ellen Tuch kaufen; da aber von dem gewählten Stücke dann nur 3 Ellen übrig bleiben, so redet der Kaufmann zu, das ganze Stück zu kaufen,

mit einer Ermäßigung von  $2\frac{1}{2}$  Silbergroschen an dem Preis einer Elle: wie viel sollte zuerst die Elle kosten, wenn der Käufer für die 18 Ellen 6 Thlr. mehr zu bezahlen hat, als er für die 15 bezahlen sollte?

## V. Chronik des Gymnasiums.

In dem Lehrpersonal ist auszer den im vorigen Programme erwähnten keine Veränderung eingetreten. Doch steht uns zu Ostern ein Verlust bevor, indem unser College Herr Fritsch, der seit Michaelis 1866 an unserer Anstalt gewirkt hat, einem Rufe an das Fürstlich Schwarzburgische Gymnasium zu Arnstadt zu Ostern folgen wird. Namens der Anstalt danke ich ihm für die uns geleisteten treuen und erfolgreichen Dienste. Unsere herzlichsten Wünsche werden ihn in seinen neuen Wirkungskreis begleiten.

Wir haben uns in diesem Jahre der Unterstützung zweier ehemaliger Zöglinge unserer Anstalt zu erfreuen gehabt. Herr Julius Scheltz aus Greiffenberg hat von Ostern 1869 bis jetzt hier das gesetzlich vorgeschriebene Probejahr abgelegt; eben so ist Michaelis 1869 Herr Dr. Bernhard Fahland bei uns eingetreten, um gleichfalls hier das Probejahr zu absolviren. Diese Mitwirkung, die erste, welche uns von früheren Zöglingen zu Theil geworden ist, ist uns daher eine doppelt erfreuliche gewesen. Indem ich ihre Bereitwilligkeit, auch auszer den ihnen überwiesenen Lehrstunden uns bei Vertretungen zu unterstützen, gern anerkenne, hoffe ich, dasz ihnen die Tätigkeit an unserer Schule und der geistige Verkehr in unserem Collegium dauernd nützlich sein werde. Herr Scheltz verlässt uns, um einem Rufe nach Magdeburg zu folgen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und der Schüler ist im Ganzen ein erfreulicher gewesen. Nur der College Herr Panse ist am Schlusze des vorigen Jahres durch Krankheit mehrere Wochen verhindert gewesen, seine Lectionen zu erteilen. Herr Candidat Dr. Fahland hat für ihn die lateinischen und deutschen Lectionen in Quinta, Herr Candidat Scheltz die in Untertertia übernommen.

Bei Gelegenheit seiner Anwesenheit in Pommern hat Se. Majestät die Gnade gehabt, dem Unterzeichneten den Rothen Adler-Orden 4. Klasse zu verleihen.

Wie in den früheren Jahren feierte die Schule auch im vorigen den Jahrestag der Schlacht von Königgrätz. Herr Prof. Riemann übernahm bereitwilligst die Festrede, in welcher er darlegte, wie die innere Tüchtigkeit des Hauses der Hohenzollern, welche von Geschlecht zu Geschlecht wiederkehre, auch der studirenden Jugend ein leuchtendes Vorbild sein müsse. Diese Rede ist in dem Archive von Langbein abgedruckt. Der Nachmittag vereinigte Lehrer, Schüler und eine grosse Zahl von Familien der Stadt und der Umgegend im Lebbiner Walde.

Am 2. Juni genosz die Stadt zum ersten Mal das Glück der Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen. So kurz diese Anwesenheit auch nur sein konnte, so gab sie doch auch dem Gymnasium Gelegenheit, Sr. Königl. Hoheit seine Ehrfurcht zu bezeugen. Die Schüler der Anstalt hatten zu Ihrem Empfang sich mit ihren Fahnen und Fähnlein aufgestellt. Ebenso waren sämtliche Lehrer beim Empfang Sr. Königl. Hoheit anwesend, welche die Gnade hatte, an den Unterzeichneten und mehrere unserer Collegen huldreiche Worte zu richten.

Am 15. October feierte das Gymnasium den Tag seiner Eröffnung in festlicher Weise. Der Director hielt dabei die Festrede, in der er dem Gedächtnisse Sr. Hochseligen Majestät, dessen Namen die Anstalt trägt, und dessen Büste die Aula schmückt, ehrerbietige Worte widmete, demnächst aber die Schüler darauf hinwies, wie sie sich des erlauchten Namens Sr. Hochseligen Majestät in Studien und Wandel würdig zeigen könnten. Diese Feier erhielt eine freudige Zugabe durch eine Prämien-Verteilung, welche

in diesem Jahre zum ersten Male erfolgte, fortan aber an jedem 15. October erfolgen wird. Der frühere Herr Archidiaconus Hahn zu Greiffenberg, spätere Pfarrer zu Pritter auf der Insel Wollin, ein Mann, dessen Gedächtnisz in den Herzen vieler Greiffenberger noch jetzt fortlebt, hat auszer andern Legaten auch dem Gymnasium ein Legat von 200 Thalern bestimmt, von dessen Zinsen jährlich an einen Primaner, zwei Secundaner und zwei Tertianer Prämien an angemessenen Büchern zu Ehren des Gedächtnisses des tiefverehrten Königs Friedrich Wilhelms des IV. verteilt werden sollen, und zwar an jedem 15. October. Ist uns die Gabe an sich schon erfreulich, so wird sie es noch mehr durch diese Beziehung auf den edlen Fürsten, dessen Bild täglich bei unsern Versammlungen auf uns herabblickt. Der Director vollzog, mit Genehmigung des für die Verwaltung dieses Legates durch den Testator ernannten Curatoriums, die Verteilung der Prämien und zwar in lateinischer Sprache. Es empfangen:

- 1) der Primaner Kuhse: den Horaz von Bentley;
- 2) der Secundaner Stolz: Schiller's sämtliche Werke;
- 3) der Secundaner Hoppe: Jäger's römische Geschichte;
- 4) der Obertertianer Feldmann: Schmitz' griechische Geschichte;
- 5) der Untertertianer Vauck: Petiscus Olymp.

Zum 26. Februar hatte der Rittergutsbesitzer Herr v. Thadden-Triglaff, unser verehrter Mitbürger, die Güte, die Lehrer des Gymnasiums, so wie die Schüler der Prima und der Obersecunda nach Triglaff einzuladen, wo sein gastliches Haus uns sich schon so oft geöffnet hat. Ich danke dem hochverehrten Mann auch für diese Aufnahme, und bin überzeugt, dasz auch die geistigen Zugaben, Erinnerungen an unser edles Fürstenhaus, in dem Gedächtnis der Schüler bleiben werden. Er hatte den Tag zu diesem Besuche gewählt, der an die Schlacht von Bar sur Aube erinnerte, an welchem Se. jetzt regierende Majestät zum ersten Male im Feuer des Kampfes gestanden hat.

Am 22. März feierte die Schule in gewohnter Weise den Geburtstag Sr. Majestät des Königs. Der Director hielt dabei die Festrede, in der er einen Gedanken Pestalozzi's ausführte, „der Mensch lebt in Tätigkeiten und Kräften.“ Hierauf valedicirten vier von den Abiturienten mit lateinischen und deutschen Reden. Schliesslich entliesz der Director die fünf Abiturienten.

## VI. Frequenz der Schule.

### Sommer 1869.

Prima	33	Schüler.
Secunda	42	„
Obertertia	43	„
Untertertia	29	„
Quarta	31	„
Quinta	30	„
Sexta	27	„

Summa 235 Schüler.

Vorschule 14 „

### Winter 18<sup>69</sup>/<sub>70</sub>.

Prima	29	Schüler.
Secunda	52	„
Obertertia	27	„
Untertertia	33	„
Quarta	31	„
Quinta	36	„
Sexta	17	„

Summa 225 Schüler.

Vorschule 19 „

## VII. Oeffentliche Prüfung.

Mittwoch, 6. April, von 8 — 12 Uhr.

- Prima: Religion, Herr Koennecke.  
Mathematik, Herr Conrector Dietrich.
- Secunda: Cicero, Herr Prof. Riemann.  
Griechisch, Herr Subrector Dr. Günther.
- Obertertia: Geschichte, Herr Koennecke.  
Ovid, Herr Dr. Fahland.
- Untertertia: Griechisch, Herr Dr. Domke.  
Ovid, Herr Dr. Schmidt.

Donnerstag, 7. April, von 8 — 12 Uhr.

- Prima: Demosthenes, der Director.
- Quarta: Phaedrus, Herr Dr. Fahland.  
Geschichte, Herr Dr. Schmidt.
- Quinta: Latein, Herr Panse.  
Naturbeschreibung, Herr Beister.
- Sexta: Latein, Herr Todt.  
Geographie, Herr Scheltz.
- Vorbereitungsklasse: Deutsch, Herr Beister.

Wiederaufgang der Schule: Freitag, den 22. April, um 8 Uhr.

Zur Prüfung der Aufzunehmenden bin ich am Mittwoch und Donnerstag nach Ostern bereit.

Prof. Dr. Campe.

### Verteilung der Lectionen im Winter 18<sup>69</sup>/70.

Namen der Lehrer.	Ord.	I.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Summa.
<b>Prof. Dr. Campe,</b> Director.	I.	Latin Griechisch 8 6	Homer 2						16
<b>Prof. Riemann,</b> Prorector, 1. Oberlehrer.	II.	Geschichte 3 Deutsch 2 Philosophie 1	Latin Geschichte 10 3						19
<b>Diétrich,</b> Conrector, 2. Oberlehrer.		Mathem. Physik 4 2	Mathem. Physik 4 1	Mathem. 3	Mathem. 3	Mathem. 3			20
<b>Dr. Günther,</b> Subrector, 3. Oberlehrer.	III A.		Griechisch 4	Latin Griechisch 8 6					18
<b>Dr. Donke,</b> 1. ord. Lehrer.	III B.	Französisch Englisch 2 2	Französisch 2	Latin Griechisch 8 6 Religion 2					22
<b>Dr. Schmidt,</b> 2. ord. Lehrer.			Englisch 2	Deutsch 2 Geschichte u. Geographie 4 Ovid 2	Französisch 2 Geschichte 3 Geographie 2	Religion 3 Französisch 2 Geschichte 4 Geographie 2			19
<b>Fritsch,</b> 3. ord. Lehrer.	IV.			Religion 2 Geschichte u. Geographie 4		Religion 2 Latin 8 Griechisch 6	Religion 3		19
<b>Koemnecke,</b> 4. ord. Lehrer.		Religion Hebräisch 2	Religion Hebräisch 2				Religion Deutsch 3		21
<b>Tott,</b> Gymn.-Lehrer.	VI.						Rechnen Schreiben Zeichnen durch 3 Klassen 3	Latin 10 3 Rechnen 4	25 3 Gesang 3 Sl.
<b>Panse,</b> Collaborator.	V.				Französisch 3				20
<b>Scheltz,</b> Candidat.						Deutsch 2		Geographie 2	7
<b>Dr. Fahlend,</b> Candidat.						Latin 2			6
<b>Beister,</b> Lehrer d. Vorschule.	Vor- schule.			Deutsch 2 Ovid 2		Latin 2	Naturbesch. 2	Naturbesch. 2	4

## Verteilung der Lectionen im Winter 18<sup>89</sup>/90.

Namen der Lehrer.	Ord.	I.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Summa.
Prof. Dr. Campe, Director.	I.	Latin Griechisch	8 6	Homer	2				16



Koennicke, 4. ord. Lehrer.	Religion Hebräisch	2 2	Religion Hebräisch	2 2	Religion Geschichte u. Geographie	2 4													21
Tott, Gymn.-Lehrer.	VI.																		25
Panse, Collaborator.	V.																		30
Scheltz, Candidat.																			7
Dr. Falland, Candidat.																			6
Beister, Lehrer d. Vorschule.	Vor- schule.																		4